

# Einschätzung Studienbeginn Sekundarstufe 1

Beitrag von „Quittengelee“ vom 25. Juni 2025 13:57

## Zitat von Derride

Okay, ich danke allen für die Kommentare. Nun habe ich einen Überblick wie Lehrer das sehen und auch einen Überblick aus Politikwissenschafts- und Geschichtsforen wie diese Studenten das sehen. Eine größere Anzahl davon würde das nicht mehr studieren, da die Berufsaussichten in dem Bereich als sehr schwierig bewertet werden. Sie studieren das eher aus Leidenschaft und die Hoffnung stirbt zuletzt. Ohne Beziehungen aber ein schwieriges Thema, erst Recht an Museen oder im Journalismus. Wie gesagt, kann ich mir gut vorstellen Lehrer zu werden. Die Fächerkombination ist vielleicht nicht die Günstigste, bietet aber im Zweifelsfall einen leichteren Übergang in andere außerschulische Berufe. Dann bringt mir eine Kombination aus Geschichte und Deutsch eher weniger wie eine mehr zusammenhängende Kombination aus Geschichte und Politik/Wirtschaft. So erstmal meine Überlegung. Bis zum Studienbeginn habe ich noch 3 Monate Zeit zu überlegen ☐☐

Naja, entweder du hast Lust auf Lehramt oder nicht. Die Überlegung mit den Jobaussichten als Historiker kann ich nachvollziehen, aber den Rest deines Berufslebens in Klassen zu stehen, obwohl du dich eigentlich im Archiv in Büchern blättern siehst, halte ich für keine gute Idee.

Und auch wenn es alle möglichen Wege gibt: von vorneherein irgendwas auf Lehramt zu studieren, um sich noch einen Ausweg offen zu halten, halte ich für keine gute Idee. Welcher potentielle Arbeitgeber, bei dem du jetzt schon keine Zukunft siehst, sollte dich mit Lehramt Geschichte einstellen, wenn sich dort bereits 100 Historiker\*innen mit Berufserfahrung, gezielten Praktika und Kontakten beworben haben?